

Nummer: 03

Datum: 21.10.2005

Bearbeiter/in: D. Bremann

Arbeitsbereich: Grundpraktikum; 4. Stock

Arbeitsplatz: Raum 4.12 / 4.26

Betriebsanweisung

Betrieb:

WWU Münster

Institut für Physikalische Chemie

Corrensstr. 36

48149 Münster

EXPERIMENT

GEFAHRSTOFFBEZEICHUNG

Natriumhydroxid

CAS: 1310-73-2

Form: fest **Farbe:** weiß

R-Sätze: 35 **S-Sätze:** 26-36/37/39-45

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahren für Mensch

Verursacht schwere Verätzungen.

Augenkontakt: Erblindungsgefahr! Systemische Wirkungen: Kollaps und Tod

Gefahren für Umwelt

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse: 1

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Nicht in der Nähe von Säuren lagern. Keine Aluminium-, Zink- und Zinnbehälter verwenden.
- Bei Kontakt mit Leichtmetallen kann sich Wasserstoff bilden (Explosionsgefahr!)
- Schutzbrille, Laborkittel und Handschuhe (Nitrilkauschuk) tragen.
- Kontaminierte Kleidung sofort wechseln.
- Leichtmetalle, Säuren, Nitrile, Erdalkalimetallpulver, Ammoniumverbindungen, Cyanide, Magnesium, organische Nitroverbindungen, organische, brennbare Stoffe, Phenole und oxidierbare Stoffe vermeiden.

VERHALTEN IM GEFAHRENFALL



Im Brandfall:

- geeignete Löschmittel: auf Umgebung abstimmen.
- Bei Kontakt mit Leichtmetallen kann sich Wasserstoff bilden (Explosionsgefahr!).

Unbeabsichtigte Freisetzung:

- Staubbildung vermieden. Stäube nicht einatmen. Substanzkontakt vermieden. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen
- Mit Schwefelsäure neutralisieren..

ERSTE HILFE



Nach Einatmen: Frischluft. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Abtupfen mit PEG400.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt 10 min ausspülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken lassen (ggf. mehrere Liter). Erbrechen vermeiden. (Perforationsgefahr!). Sofort Arzt hinzuziehen. Keine Neutralisationsversuche.

Ersthelfer: siehe gesonderten Anschlag.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG